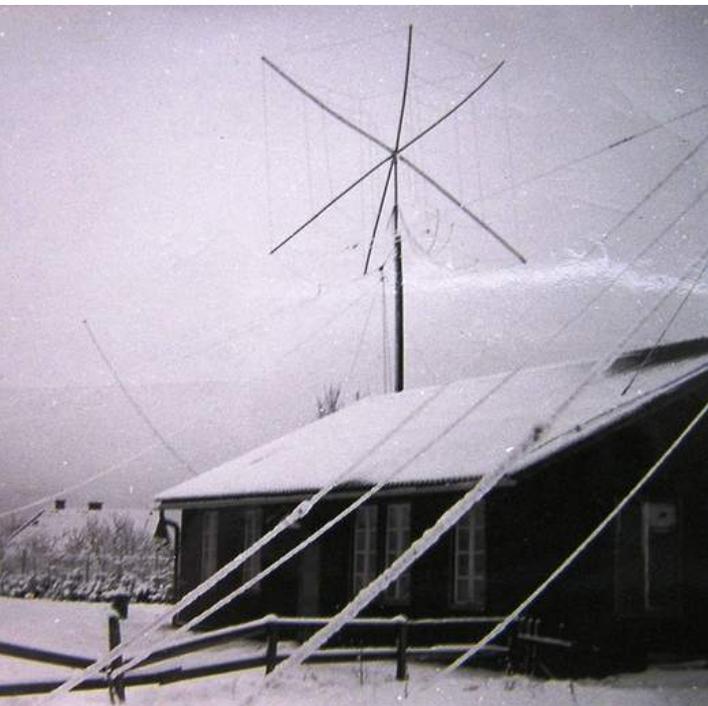


ADL 064

GRÜNDUNGS GESCHICHTE



Die Geschichte des Amateurfunks am Fliegerhorst Hinterstoisser in Zeltweg im Rahmen der AMRS begann im Jahre 1961. Damals betrieben OM Werner, OE6PWG und OM Horst, OE6DK in der Funkbaracke eine Funkstation mit der sie Verbindung zu den Fliegerhorsten, den Heimatfunkern im Ausland und natürlich zu Funkamateuren und Funkamateuren weltweit herstellen.

Als offizielles Gründungsdatum der AMRS-Ortsstelle gilt der **1.4.1963**, sie ist somit die älteste in der Steiermark. Anfang der 1960er Jahre wurde der dienstliche Funkverkehr zwischen den Fliegerhorsten noch mit Tastfunk abgewickelt. An Gerät stand ein Empfänger Hallicrafters SX-101A und als Sender ein Geloso G-222TR zur Verfügung.

Eine besondere Verpflichtung war die wöchentliche Teilnahme am AMRS-Rundspruch zwischen den Kasernen (bis heute). Die Frequenzen befanden sich knapp außerhalb des 80m/40m-Bandes. Zeltweg meldete sich unter dem Decknamen MG1. Der Antennenpark bei der Funkbaracke war mit Swiss- und Qubical Quad, Faltdipol, W3DZZ und Langdrahtantennen gut ausgestattet.

Im Hangar III gab es einen Lehrsaal mit Gehörleseeinrichtung, wo die Tastfunker aber auch angehende Piloten (Fluggruppen) durch OE6DK im Gebrauch der Morsezeichen ausgebildet wurden.

ADL 064

GRÜNDUNGS GESCHICHTE



Erster weltweiter AFu-Verkehr im Fliegerhorst fand bereits kurz nach dem Krieg im Jahre 1946/47 durch den dort stationierten englischen Besatzungssoldaten W. Cook mit dem Rufzeichen XAEU statt. Die Briten verfügten während des Vormarsches in Europa über ein eigenes Funknetz im AFu-Bereich mit Rufzeichen XA. Aus Zeltweg meldeten sich W. Cook als XAEU und Sgt. Johnny Stace als XABG, die Signals des 244 Wing RAF CMF.

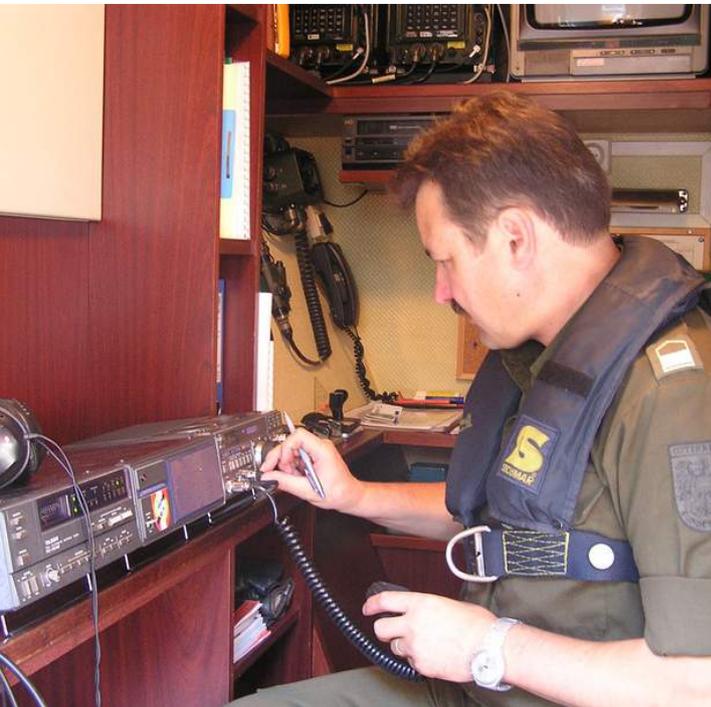
Nachdem die beiden Gründer der Ortsstelle OE6PWG und OE6DK ab Mitte der 1970er Jahre im Fliegerhorst nicht mehr aktiv waren, übersiedelte die AMRS-Ortsstelle nach langjähriger reger Funktätigkeit (seit 1961) beim Fliegerhorst-Kommando von der Funkbaracke in den Block I zum Fliegerabwehrbataillon 2. Bis 1983 wurde dort nur auf den UKW-Umsetzern Betrieb gemacht.

Am **21.4.1983** ging OM Werner, OE6NFK erstmals mit einer STARLINE ST-700/SR-700A und Dipolantenne auf Kurzwelle on air. Wenig später stand auch ein eigener Betriebsraum mit heerespezifischer AMRS-Station (ICOM IC-735 mit FD-4 und GH-5 Ant.) zum Zwecke der praktischen Schulung am Funksektor zur Verfügung. Bis zu zehn Mann des Kaderpersonals zeigten damals Interesse am Amateurfunk und einige davon wurden auch Funkamateure. Tausende QSO`s in alle Welt wurden zu dieser Zeit in CW, SSB, RTTY und PR mit dem Klubrufzeichen für den Standort Fliegerhorst mit dem AMRS-Clubcall **OE6XGS** geführt.

ADL 064

OFF-SHACK- AKTIVITÄTEN

Ab dem Jahr 2000 und das gilt bis heute gab es immer wieder „Off-Shack“ Aktivitäten: die AMRS-Station (YAESU FT-757GX) wurde des Öfteren beim U-Boot-Turm des k.u.k. U-Bootes U20 im Heeresgeschichtlichen Museum in WIEN anlässlich des „Int. Submarine-/Museums Ships Event“ sowie am „Österreichischen Marinegedenktag“ an Bord des Patrouillenbootes NIEDERÖSTERREICH aufgebaut bzw. betrieben, um weltweit an diese Gedenktage zu erinnern.



ADL 064

FAMILIEN-/ AKTIVITÄTS- TAGE

Aber auch an „Familien- bzw. Aktivitätstagen“ im Fliegerhorst um Interessierten den Amateurfunk vorzuführen. Am Foto unten: OE6NFK mit dem Kasernenkommandant Oberst Pekovsek.





ADL 064

45-JAHR- JUBILÄUM

Anlässlich des 45-Jahr-Jubiläums der Ortsstelle im April 2008 waren die drei Ortsstellenleiter OE6NFK, OE6PWG und OE6DK beim AMRS-Rundspruch noch einmal aus der ehemaligen Funkbaracke (wurde 2011 abgerissen) gemeinsam beim AMRS-Rundspruch on air. Über 50 QSO's wurden mit Sonder-QSL-Karten bestätigt.





ADL 064

50-JAHR- JUBILÄUM

Anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums unserer Ortsstelle im April 2013 waren OE6NFK und OE6DK (OE6PWG war leider erkrankt) beim AMRS-Rundspruch mit dem Sonderrufzeichen OE6XBH/50 am AMRS-Aktivitätstag on air. Rund 50 Soldaten samt Kasernenkommandant besuchten uns. An die 50 QSO`s wurden mit der Sonder-QSL-Karte bestätigt.

